



2

Weiterbewilligungsantrag

WBA

Antrag auf Weiterbewilligung des Bürgergeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Ende des laufenden Bewilligungszeitraumes (MM.JJJJ)

Dieser Abschnitt wird durch Mitarbeitende des Jobcenters ausgefüllt.

Tag der Antragstellung _____

Dienststelle _____ Team _____



Sie beantragen mit diesem Formular die weitere Bewilligung von Bürgergeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II).

Oder Sie nutzen den Online-Weiterbewilligungsantrag unter: www.jobcenter-kreis-steinfurt.de/de/buergergeld/antrag
Dort können Sie auch Nachweise einfach hochladen und weitere erforderliche Anlagen ausfüllen.

Erklärungen finden Sie in den Ausfüllhinweisen, zum Beispiel „Hinweis 1“.

Informationen zu wichtigen Themen und Fragen zum Bürgergeld finden Sie unter: www.jobcenter-kreis-steinfurt.de

Bitte reichen Sie grundsätzlich keine Originalbelege, sondern Nachweise nur in Kopie ein.

A. Persönliche Daten der antragstellenden Person

1 Vorname

2 Nachname

3 Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

4 Nummer der Bedarfsgemeinschaft

B. Angaben zur Wohnsituation

Bitte geben Sie Ihre aktuelle Anschrift an.

5 Straße

6 Hausnummer

7 Postleitzahl

8 Wohnort

9 Wohnen Sie allein? (Hinweis 8 Bedarfsgemeinschaft, Hinweis 16 Haushaltsgemeinschaft, Hinweis 17 Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft)

Ja (weiter mit 11)

Nein



S1

10 Bitte geben Sie an, mit welchen Personen Sie zusammenwohnen.

Vorname	Nachname	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	Verwandtschaftsverhältnis

11 Entstehen Ihnen Bedarfe für Unterkunft und Heizung?

Ja

Nein (weiter mit Abschnitt E)

12 Bitte kreuzen Sie nachfolgend an, was auf Ihre Wohnsituation zutrifft.

Wohnen zur Miete oder in einem sonstigen Wohnverhältnis. Sonstige Wohnverhältnisse sind zum Beispiel Pensionen, Wohnheime, Flüchtlingsunterkünfte oder Notunterkünfte

Wohnen im Eigentum (weiter mit Abschnitt D)

C. Angaben zu den Bedarfen für Unterkunft und Heizung bei Wohnen zur Miete oder in einem sonstigen Wohnverhältnis

13 Bitte kreuzen Sie nachfolgend an, welche Bedarfe für die Mietunterkunft/das sonstige Wohnverhältnis entstehen. Bitte fügen Sie aktuelle Nachweise zu den Ihnen entstehenden Kosten bei.

Grundmiete (ohne Nebenkosten und Heizkosten) monatlich in Euro

Nebenkosten (ohne Heizkosten) monatlich in Euro

Heizkosten monatlich in Euro

Pauschalmiete monatlich in Euro

Sonstige Wohnkosten monatlich in Euro (Hinweis 27 Sonstige Wohnkosten)

D. Angaben zu den Bedarfen für Unterkunft und Heizung bei Wohnen im Eigentum

14 Genutzte Wohnfläche in Quadratmetern (m²)

15 Bitte kreuzen Sie nachfolgend an, welche Bedarfe für das Eigentum entstehen. Bitte fügen Sie aktuelle Nachweise zu den Ihnen entstehenden Kosten mit Angabe der jeweiligen Fälligkeit bei.

Schuldzinsen ohne Tilgungsraten (Hinweis 28 Schuldzinsen)

Nebenkosten (ohne Heizkosten, zum Beispiel Grundsteuer, Wasser)

Heizkosten



S2

E. Angaben zu den Einkommensverhältnissen der Bedarfsgemeinschaft

16 Erzielen Sie oder eine Person der Bedarfsgemeinschaft **Einkommen aus Erwerbstätigkeit**? Anzugeben sind alle Einkünfte aus haupt- und nebenberuflichen Tätigkeiten, Ausbildungsverhältnissen, Minijob und Ferienjob. (Hinweis 24 Ferienjob)

Ja (bitte füllen Sie die nachfolgende Tabelle aus und fügen Sie Verdienstabrechnungen bei)

Nein (weiter mit 18)

Name der Person	Name der Arbeitgeberin/ des Arbeitgebers	Monatliche Höhe des Einkommens in Euro

17 Haben sich die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis geändert? (Hinweis 26 Werbungskosten/Absetzungen)

Ja (bitte füllen Sie die nachfolgende Tabelle aus und fügen Sie aktuelle Nachweise bei)

Nein (weiter mit 18)

Name der Person	Art der Absetzung	Monatliche Höhe der Ausgaben in Euro	Tag der Änderung (TT.MM.JJJJ)

18 Erzielen Sie oder eine Person der Bedarfsgemeinschaft Einkommen aufgrund der Ausübung einer **selbständigen oder freiberuflichen Tätigkeit**, auch in der Land- und Forstwirtschaft?

Ja (bitte füllen Sie auch die Anlage EKS aus)

Nein

19 Erhalten Sie oder eine Person der Bedarfsgemeinschaft (steuerfreie) Aufwandsentschädigungen oder Aufwandspauschalen aus einer **gemeinnützigen oder ehrenamtlichen Tätigkeit**? (Hinweis 25 Aufwandsentschädigungen/Aufwandspauschalen)

Ja (bitte füllen Sie die nachfolgende Tabelle aus und fügen Sie aktuelle Nachweise über die konkrete Tätigkeit, Art und Höhe der Leistung und den Zahlungseingang bei)

Nein (weiter mit 20)

Name der Person	Art der Tätigkeit	Zahlungseingang am (TT.MM.JJJJ)



20 Erhalten Sie oder eine Person der Bedarfsgemeinschaft **Einkommen von Sozialleistungsträgern** (zum Beispiel Wohngeld, Sozialhilfe, Leistungen der Agentur für Arbeit, Unterhaltsleistungen, Krankengeld, Übergangsgeld, Leistungen der Familienkasse, Renten, Sachbezüge oder andere Einnahmen)?

Ja (bitte füllen Sie die nachfolgende Tabelle aus und fügen Sie aktuelle Nachweise bei)

Nein (weiter mit 21)

Name der Person	Leistungs-/ Einkommensart	Auszahlende Stelle	Monatliche Höhe in Euro

21 Erhalten Sie oder eine Person der Bedarfsgemeinschaft **andere (nicht aufgeführte) Einnahmen**, zum Beispiel Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung?

Ja

Nein (weiter mit Abschnitt F)

22 Bitte geben Sie die Art der Einnahme an. Bürgergeld brauchen Sie hier nicht einzutragen.

F. Angaben zu Änderungen in der Vergangenheit

23 Gab es zu Ihren Angaben für den letzten Bewilligungszeitraum weitere Änderungen, welche Sie dem Jobcenter bisher nicht mitgeteilt haben? Das kann zum Beispiel eine Schwangerschaft, die Anerkennung einer Schwerbehinderung, ein Sterbefall, eine Änderung des Familienstandes, die Änderung der Vermögensverhältnisse oder das Entstehen von Mehrbedarfen sein.

Ja (bitte füllen Sie die nachfolgende Tabelle aus und fügen Sie aktuelle Nachweise bei)

Nein

Name der Person	Art der Änderung	Tag der Änderung (TT.MM.JJJJ)

G. Angaben zu absehbaren Änderungen in der Zukunft

24 Sind Änderungen in Ihrer Lebenssituation bereits jetzt absehbar, kreuzen Sie bitte Zutreffendes an und fügen Sie bitte, sofern bereits vorhanden, Nachweise bei.

Mein Familienstand oder der Familienstand einer Person der Bedarfsgemeinschaft wird sich ändern.

Ein Umzug der gesamten Bedarfsgemeinschaft ist innerhalb der nächsten 6 Monate geplant.

Eine oder mehrere Personen der Bedarfsgemeinschaft werden ein- oder ausziehen.

Es werden sich Änderungen zur Kranken- oder Pflegeversicherung ergeben.

Es werden sich Änderungen hinsichtlich der Erwerbsfähigkeit beziehungsweise der gesundheitlichen Lage ergeben.

Sonstige Änderungen, beispielsweise die Aufnahme einer Ausbildung/eines Studiums.



H. Erforderliche Anlagen zum Weiterbewilligungsantrag



Bitte fügen Sie Ihrem Weiterbewilligungsantrag die nachfolgenden Unterlagen bei.

Kontoauszüge: Bei einer Antragstellung ist grundsätzlich die Vorlage von Kontoauszügen der letzten drei Monate erforderlich. Bitte achten Sie darauf, dass die Kontoauszüge aller vorhandenen Konten von allen Personen der Bedarfsgemeinschaft vollständig und lückenlos vorgelegt werden. (Hinweis 20 Kontoauszüge)

Anlage EKS: Dieses Formular wird zusätzlich für diejenige Person in der Bedarfsgemeinschaft benötigt, die eine selbständige oder freiberufliche Tätigkeit ausübt.

I. Hinweise und Unterschrift

Ihre Mitwirkungspflichten (Merkblatt SGB II, Kapitel 3.3)

Mit dem Antrag auf Bürgergeld entstehen nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten. Sie werden über Ihre Mitwirkungspflichten informiert, um Sie vor Nachteilen zu schützen.

Alle Angaben im Antrag und in den Anlagen müssen wahrheitsgemäß und vollständig sein. Sofern sich die Verhältnisse von Ihnen oder der Personen in Ihrer Bedarfsgemeinschaft nach der Antragstellung ändern, teilen Sie die Änderungen dem Jobcenter bitte unverzüglich mit (§ 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch). Dazu gehören zum Beispiel: Arbeitsaufnahme, Zuflüsse von Einkommen, Vermögen, Umzug, Einzug oder Auszug von Personen, Nebenkostenabrechnungen, Steuererstattungen.

Die Mitwirkungspflichten gelten für alle Personen einer Bedarfsgemeinschaft.

Werden Mitwirkungspflichten nicht erfüllt, können sich dadurch erhebliche Nachteile ergeben. Das Bürgergeld kann ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden. Dies bedeutet, es werden keine oder geringere Leistungen gezahlt. Zudem können zu viel gezahlte Leistungen zurückgefordert werden. Zusätzlich kann es zu einem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahren kommen.

Bitte beachten Sie, dass das Jobcenter einen automatisierten Datenabgleich (§ 52 Zweites Buch Sozialgesetzbuch) bei verschiedenen Behörden und Sozialleistungsträgern durchführt. Informationen über verschwiegene Einkommen und Vermögen, wie zum Beispiel Arbeitsentgelte, Kapitalerträge und Renten, werden daher regelmäßig nachträglich bekannt.

Bildung und Teilhabe

Beachten Sie bitte, dass Personen unter 25 Jahren einen Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe haben können. Diese Leistungen umfassen zum Beispiel die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung, persönlichen Schulbedarf und Zuschüsse zu Vereinsbeiträgen. Eine Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen erfolgt bereits ab Antragstellung des Bürgergeldes. Für Kinder ab 15 Jahren reichen Sie bitte grundsätzlich eine Schulbescheinigung ein. Weitere Informationen zu diesen Leistungen erhalten Sie bei Ihrem Jobcenter oder dem zuständigen kommunalen Träger.

Datenschutzhinweise

Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch für die Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch erhoben und unterliegen dem Sozialgeheimnis. Näheres zum Datenschutz können Sie dem „Merkblatt SGB II - Bürgergeld - Hinweise zur Datenverarbeitung“ entnehmen. Falls Sie hierzu Fragen haben, melden Sie sich bei dem für Sie zuständigen Jobcenter.

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

25 Datum	26 Unterschrift antragstellende Person (bei Minderjährigen: Unterschrift erziehungs- oder sorgeberechtigte Person)

27 Datum	28 Unterschrift Betreuerin/Betreuer/Vormund

